

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld		
<b>Profilfach</b>	<b>Geographie</b>	
<b>Das Fach Geographie in der Oberstufe</b>	<p><b>... fragt grundsätzlich: WAS IST WO WIE WARUM?</b></p> <p><b>... beschreibt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• natürliche und menschengemachte Erscheinungen auf der Erde (<b>WAS?</b>)</li> <li>• stellt besondere Häufungen und auffallende Verteilungen dieser Erscheinungen auf der Erdoberfläche heraus (<b>WO?</b>)</li> <li>• sucht Ursachen für die Verteilung und die Ausprägung (<b>WARUM?</b>)</li> </ul> <p><b>... hinterfragt die Ergebnisse und bezieht Stellung!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musste das so sein? - Ist das positiv oder negativ einzuschätzen? - Welche Folgen hat diese Verteilung und Ausprägung?</li> </ul>	
<b>Inhalte gemäß Fachanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>natürliche und menschliche Systeme in Wechselbeziehungen</b> Schwerpunkte: Klima, Wasser, Boden</li> <li>• <b>raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse</b> Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Stadt und Land</li> <li>• <b>Wirtschaftliche Veränderungen und ihre Auswirkungen in Europa</b> Wirtschaftsräume im Wandel; Zukunftschancen; Migration</li> <li>• <b>Unterschiede in der Einen Welt</b> Weltweite Unterschiede und ihre Merkmale – eine Herausforderung für die Menschheit; Leben in den Zentren und am Rande der Welt</li> <li>• <b>Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen</b> Strukturen im Zeitalter der Globalisierung: Kommunikation und Logistik, Produktionsstätten, Entscheidungen und Macht</li> <li>• <b>Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit</b> Risiken und Störungen im Rahmen einer nachhaltigen Raumentwicklung; nachhaltiges Konsumieren, Wohnen, Wirtschaften</li> </ul>	
<b>Anforderungen / Kompetenzen</b>	<p><b>Grundzüge der folgenden Fähigkeiten sollten am Anfang vorhanden sein, notwendig ist die Bereitschaft, die aufgeführten Fähigkeiten zu trainieren, auszubauen und in immer komplexeren Zusammenhängen anzuwenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Räume und Sachverhalte auf den verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen</li> <li>○ sich in Räumen zu orientieren</li> <li>○ Informationen im Realraum (draußen) sowie aus Medien (Text, Diagramm, Karte, Film u. a.) zu gewinnen und auszuwerten</li> <li>○ Sachverhalte zu versprachlichen und zu präsentieren, sich mit anderen darüber sachgerecht mündlich und schriftlich austauschen</li> <li>○ raumbezogene Sachverhalte und Probleme, Informationen und Erkenntnisse kriterien- und wertorientiert zu beurteilen und bewerten</li> </ul>	
<b>Ansprechpartner/innen</b>	<b>Herr Siebörger, Herr Winkelmann, Herr Voss</b>	
4 Abiturprüfungsfächer		
<b>1.Prüfungsfach und 2.Prüfungsfach</b>	<b>schriftlich</b>	<b>zwei der drei Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch</b>
<b>3.Prüfungsfach</b>	<b>schriftlich</b>	<b>Geographie</b>
<b>4.Prüfungsfach (falls Mathematik kein schriftliches Prüfungsfach ist)</b>	<b>mündlich oder Präsentation</b>	<b>Naturwissenschaft</b>
<b>4.Prüfungsfach (falls Mathematik ein schriftliches Prüfungsfach ist)</b>	<b>mündlich</b>	<b>freie Wahl bei Fächern auf grundlegendem Niveau</b>
<b>5.Prüfungsfach</b>	<b>nicht notwendig</b>	<b>-</b>
<b>Abiturprüfungsfächer müssen in den 3 Jahrgängen durchgehend belegt worden sein.</b>		